

Bern, 31. März 2020

Medienmitteilung

Tag der Hausarztmedizin am 1. April

Es braucht Haus- und Kinderärzte – gerade jetzt

Der 1. April ist der Tag der Hausarztmedizin – dieses Jahr unter ganz speziellen Umständen. Covid-19 dominiert unser Leben. Gerade in dieser ausserordentlichen Lage ist es wichtig, dass alle Patientinnen und Patienten mit ihren gesundheitlichen Anliegen weiterhin die ihnen vertraute haus- oder kinderärztliche Beratung erhalten und nötigenfalls auch untersucht werden. Haus- und Kinderärzte sind für Sie da.

Jedes Jahr am 1. April feiert mfe, der politische Berufsverband der Haus- und Kinderärzte, den Tag der Hausarztmedizin und zeigt in diesem Rahmen auf, welche Schlüsselrolle die Haus- und Kinderärzte für die medizinische Grundversorgung aller Schweizerinnen und Schweizer spielen und wie wichtig es deshalb ist, auch in Zukunft genügend Haus- und Kinderärzte zu haben.

Telemedizin, Haus- und risikofreie Praxisbesuche

In Zeiten des Coronavirus ist alles anders. Das BAG rät, in der aktuellen Situation nur die dringend notwendigen und nicht aufschiebbaren medizinischen Behandlungen auszuführen oder anzufragen. Dieser Empfehlung folgen die Haus- und Kinderärzte selbstverständlich, um bestmöglichst mitzuhelfen, die Bevölkerung zu schützen. Trotzdem sind sie für die Patientinnen und Patienten da. «Aktuell berate ich viele meiner Patientinnen und Patienten zuerst einmal telefonisch. Gemeinsam klären wir ab, ob eine weitere Abklärung oder eine Behandlung nötig ist. So kann ich viele Unsicherheiten und Ängste persönlich besprechen», hält Philippe Luchsinger, Präsident mfe und Hausarzt in Affoltern am Albis/ZH, fest. Die telefonische Triage ist wichtig – auch zum Schutz anderer Patientinnen und Patienten.

Und Heidi Zinggeler Fuhrer, Vizepräsidentin mfe und Kinderärztin aus Chur, ergänzt: «Alle Patientinnen und Patienten sollen weiterhin eine haus- oder kinderärztliche Beratung erhalten. Auch wichtige Vorsorgeuntersuchungen sollen durchgeführt und fällige Impfungen verabreicht werden, um ganz besonders auch jetzt verhinderbaren gesundheitlichen Problemen zuvorzukommen». Dafür haben Haus- und Kinderärzte ihre Praxen weiterhin geöffnet und entsprechend vorbereitet (separate Sprechstundenzeiten für Reguläres und Infekte, Abstand im Wartezimmer, längere Pausen zwischen den Terminen etc.). «Nebst Kindern sind es auch meine multimorbiden, älteren Risikopatienten sowie unsere Heimpatienten, die jetzt lückenlose Betreuung benötigen. Dabei ist in der aktuellen Situation auch bei uns – wie bei allen anderen – Kreativität und Flexibilität gefragt», fasst Brigitte Zirbs, Vizepräsidentin mfe und Hausärztin in Perly, die aktuelle Situation zusammen.

Ihr Hausarzt, ihre Kinderärztin sind auch jetzt für Sie da

Luchsinger ist überzeugt, dass die Schweizer Bevölkerung gemeinsam diese schwierige Situation meistern wird: «Wir Grundversorger sind bereit und für unsere Patientinnen und Patienten da. Unser Ziel ist es, auch die Spitäler optimal zu unterstützen, zu entlasten und gemeinsam die medizinische Grundversorgung sicher zu stellen. Wir brauchen aber auch die Unterstützung der ganzen Bevölkerung – bleiben Sie zu Hause und schützen Sie sich und andere. Auch wenn schönes Wetter lockt und soziale Kontakte fehlen. Wir haben keine andere Wahl!»

Dafür setzt sich mfe Haus- und Kinderärzte Schweiz ein:

- Engagement der politischen Entscheidungsträger für die Haus- und Kinderarztmedizin
- Unterstützung von innovativen Ideen und Konzepten für haus- und kinderärztliche Praxen/Zentren
- Gezielte Förderung von hausarztbasierten Modellen (z.B. integrierte Versorgung)
- Schaffung von Anreizen für die Versicherten, damit sich die kontinuierliche Betreuung durch den Haus- und Kinderarzt auch finanziell lohnt
- Förderung der Prävention und der interprofessionellen Zusammenarbeit sowie eine adäquate Abgeltung entsprechender Leistungen
- Verbesserung der Rahmenbedingungen (Ausbildung, Praxisjahr, Berufsimagen, Entlohnung, Arbeitsmodelle) für angehende Hausärztinnen/Hausärzte sowie Kinderärztinnen/Kinderärzte

Weitere Informationen:

Sandra Hügli-Jost

Kommunikationsbeauftragte mfe Haus- und Kinderärzte Schweiz

078 920 24 05, sandra.huegli@hausarzt-schweiz.ch

www.hausarzt-schweiz.ch